

1978 – 2018 40 Jahre LandFrauen-Verein Heimsheim

1978 – das war doch erst! Oder? So schnell sind 40 Jahre vergangen.

Zu einer geselligen, fast familiären Runde, der Jubiläumsfeier am 28.03.2018, lud uns unsere Vorsitzende, Frau Kastl, ein. Sechs von noch 12 Frauen, die bei der Gründung des Vereins dabei gewesen waren, freuten sich darauf, mit uns Landfrauen, unserem Bürgermeister, Herrn Troll und Frau Böhmerle, der neuen Vorsitzenden der Landfrauen des Enzkreises, zu feiern.



stehend v.l.: Hilde Dees, Ilse Wundrak, Lieselotte Noack
sitzend v.l.: Erna Rühle, Gertrud Braun, Ruth Ansel

Was sich in 40 Jahren so alles veränderte, beschrieb uns Frau Kastl in Ihrer Begrüßung, z.B.: **früher** bastelte die LandFrau, **heute** besucht sie einen Kreativ-Workshop, Brot wurde auch schon damals gebacken, auch heute noch heizen wir LandFrauen das Backhaus an, bis dicke Rauchschwaden (laut H. Troll) um das Schleglerschloss wabern. Damals, vor 40 Jahren, wurde noch viel gesungen. Leider gibt es den Chor heute nicht mehr.

Gertrud Braun und die anwesenden Gründungsfrauen erzählten uns aus ihren Erlebnissen der 40-jährigen Vereinsgeschichte. Eigentlich war es nur ein Zufall, dass die LandFrauen entschieden, den Verein zu gründen. Das passierte nach einer Versammlung, bei der die **Mikrowelle** als neues Küchengerät vorgestellt wurde.

1985 zum Jubiläum der Feuerwehr wurde ein Heuwagen zum Umzug gestaltet, Modenschauen organisiert, auf der Landesgartenschau in Pforzheim Brot gebacken, 1993 zu Herrn Haase's 70. Geburtstag eine Altweibermühle gebaut, auch Kochnachmittage besucht, u.a. mit Roy Kieferle dem Bärlauch-Guru. Für die 100 Jahr-Feier vom TSV wurden Flachszöpfe und Schneckenudeln gebacken und beim Umzug an die Zuschauer verteilt. Auch ein Spätzles-Schab-Wettbewerb für die Männer wurde einst veranstaltet. Und Vieles mehr. Mit wie viel Zeit und Liebe diese Veranstaltungen geplant und ausgestaltet wurden!

Als musikalisches High-Light unterhielt uns die Band Literamus mit Frau Philippi und ihren beiden Männern mit launigen Liedern an diesem Jubiläums-Nachmittag, z.B. von Waldemar oder Fridolin. Oder war es insgeheim etwa eine Anleitung, wie das Schicksal eines Landmannes aussehen kann?

Um die gute alte Sitte des Singens wieder aufleben zu lassen, lud uns die Band zum Schluss dazu ein, ein paar altbekannte Schlager zu trällern: 'Schuld war nur der Bossa Nova' oder 'Wenn bei Capri' Da hält es doch keine LandFrau auf den Stühlen! Oder? Und so sind wir mit bester Laune am frühen Abend wieder nach Hause heimgekehrt und freuen uns schon auf das nächste Jubiläum.